Staatstheater:
Wiesbaden:
Pressemitteilung:
Uraufführung:
Die Wurstfrau:

Wiesbaden, 08.10.2026

Mit der Uraufführung „Die Wurstfrau" von Aurélie Feucht präsentiert sich der Regienachwuchs im Studio

Am Samstag, den 17. Oktober 2026 um 19:30 Uhr gehört die Studiobühne des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden wieder dem Regienachwuchs, wenn „Die Wurstfrau" von Aurélie Feucht Uraufführung feiert. Die junge Regisseur*in und Autor*in inszenierte bereits am Saarländischen Staatstheater Saarbrücken, in den documenta Hallen Kassel und im Frankfurt LAB. „Die Wurstfrau" ist Aurélie Feuchts erstes abendfüllendes Stück im Rahmen der Kooperation des Staatstheaters Wiesbaden mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, bei der Regiestudierende die Gelegenheit zu einer Inszenierung im Abendspielplan bekommen. Entstanden ist ein skurriler, tragikomischer Abend und eine sensible Introspektion in die Gefühlswelt einer jungen Frau.

Eines Morgens wacht Sybille in ihrer Wohnung auf und hat plötzlich 30 Wurstbrote. Während sie Wege sucht, diese loszuwerden, öffnen sich Erinnerungsräume in ihr Leben, ihre Kindheit, zu einer verlorenen Freundschaft, ihrer Mutter. Und alle kreisen um ein Thema: Wurst.

„Wurst ist ein Bezugspunkt in Sybilles Leben, aber auch ein Mittel des Trosts mit ihren Verletzungen klarzukommen. Es geht in diesem Stück auch sehr viel um Einsamkeit", sagt Aurélie Feucht. Für das assoziationsreiche Bühnenbild, durch das das Publikum Sybille und ihre Innenwelt in ihrem Zimmer beobachtet, zeichnet Mascha Dilger verantwortlich. Die Kostüme gestaltete Dea Bejleri. Die musikalische Gestaltung übernahm Hanna Launikovich. In der Rolle der Sybille (und anderen Rollen) zu erleben sind die Mitglieder des Schauspielensembles Evelyn M. Faber, Philine Heyer und Sandrine Zenner.

Die Kooperation mit der HfMDK Frankfurt a. M. bietet jungen Regiestudierenden die Gelegenheit bereits während ihres Studiums unter professionellen Rahmenbedingungen und mit nahezu identischer künstlerischer Verantwortung wie im späteren Beruf zu inszenieren.

Aurélie Feucht (Inszenierung)

Aurélie Feucht ist Regisseur*in und Autor*in. In der Spielzeit 2022/23 arbeitete Aurélie als Regieassistenz am Schlosstheater Celle, worauf ab Herbst 2023 das Studium der Regie an der HfMDK Frankfurt folgte. Seit 2024 ist Aurélie Stipendiat*In des Ernst Ludwig Ehrlich Stipendium und wird im Mentorat von Tobias Herzberg begleitet. Aurélies Arbeiten kreisen um die Verbindung vom Privaten mit dem Politischen, Fragen nach Identität, mentaler Gesundheit, Trauma und Zusammenhalt. 2024 war Aurélie Teil der Masterclass von Necati Öziri beim Radikal jung Festival in München. Für das Plug&Play Festival in Mainz gestaltete Aurélie 2024

die künstlerischen Nachgespräche mit und war 2026 Teil der Festivaljury. Im Studium entstanden u. a. Arbeiten am Saarländischen Staatstheater Saarbrücken, in den documenta Hallen Kassel und im Frankfurt LAB. Im Oktober 2026 folgt die Uraufführung von Aurélies Theaterstück „Die Wurstfrau" am Hessischen Staatstheater Wiesbaden in Eigenregie.

Die Wurstfrau

Theaterstück von Aurélie Feucht

Inszenierung: Aurélie Feucht
Bühne: Mascha Dilger
Kostüme: Dea Bejleri
Musik: Hanna Launikovich
Dramaturgie: Hannah Stollmayer
Regieassistenz: Cynthia Abel
Abendspielleitung: Paul Ansmann
Vermittlung: Valentina Eimer
Dramaturgiehospitanz: Hannah Krüger
Mit:
Evely M. Faber, Philine Heyer, Sandrine Zenner

Termine:

Sa, 17.10.2026, 19.30 Uhr, Studio (Premiere)
Do, 29.10.2026, 19.30 Uhr
Sa, 21.11.2026, 19.30 Uhr
So, 13.12.2026, 18.00 Uhr (buchbar ab 20.10.)
So, 27.12.2026, 19.30 Uhr (buchbar ab 20.10.)
→ weitere Termine folgen

Herzliche Grüße
Anne Gladitz

Staatstheater:
Wiesbaden:
Pressereferentin für Schauspiel und Tanz:
Kommunikation und Marketing
Hessisches Staatstheater Wiesbaden:
Christian-Zais-Str. 3:
65189 Wiesbaden:
Telefon: +49 (0) 611 132 515
Email: anne.gladitz@staatstheater-wiesbaden.de
www.staatstheater-wiesbaden.de